



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

Protokoll der FSR-Sitzung vom 16.01.2017

Protokoll 16.01.2017

Sitzungsleitung: Annett Petzold, Thu Hang Vu

Protokollführung: Arlett Mielisch, Jonas Schmid

Anwesende: Aileen Arnstadt, Lorenz Czapowski, Simon Hebebrand, Annett Petzold, Katharina Lerch, Thea Stapelfeld, Nicolas Allie, Felix Becker, Nelly Saibel, Arlett Mielisch, Paul Grohmann, Jessica-Marie Richter, Thu Hang Vu, Konstantin Henß, Jonas Schmid, Laura Heinecke

Entschuldigte: Katharina Lerch, Simon Hebebrand, Falk Wellendorf

Unentschuldigte:

ruhende Mandate:

Gäste: Matthias Lüth, Paolo LeVan, Andreas Spranger

Sitzungsbeginn: 18:36 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle und Berichte
3. Finanzen
4. Wahlen & Entsendungen
5. Stellungnahme zur Bereichsbildung
6. Austauschgespräche
7. Schampus auf dem Campus
- 7a. Bürowand
8. WHAT
9. Homepage
10. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt mit 17 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle und Berichte

Die Protokolle vom 04.01.17 und 09.01.2017 werden ohne Gegenrede angenommen.

Thea berichtet, dass die WHAT Infoveranstaltung sehr interessant war. 15 der 30 Leute, die da waren, waren Antifa-nahe und dementsprechend war es nicht so neutral, wie ursprünglich dargestellt. Es wurde des Weiteren noch für die Demo geworben. Das Interesse war eher gering und es gab keine neue Perspektive, sondern einfach nur gegen Pegida und für Weltoffenheit. Es gab konstruktive Vorschläge, aber es war nicht absehbar, ob noch neue Aspekte aufgegriffen werden.

Das Motto ist vom Hörsaal auf die Straße für eine offene Gesellschaft.

Andreas Spranger berichtet, dass der Prorektor für Universitätsplanung zum 01.04.17 zurücktritt.

3. Finanzen

FA von Kunstpädagogen wurde Ende letzten Jahres gestellt und bewilligt. Eine zweite Gruppe möchte nun auch Unterstützung beantragen.

Felix berichtet, dass derzeit knapp über 100 Euro auf dem FSR Konto lägen und in der Handkasse ca. 700 Euro vorhanden sind. Beides stamme aus der letzten Legislatur und es sei unklar, zu welchem Zeitpunkt das Geld für die neue Legislatur eintreffe.

Thea erklärt, dass angesichts der derzeitigen Finanzsituation der Antrag der Kunstpädagogen nicht beschlossen werden könne und schlägt vor, die Diskussion des FA zu vertagen.

Konstantin und Anett wollen noch grundsätzlich die Verfahrensweise hinsichtlich der FA der Kunstpädagogen diskutieren und schlagen vor, dies zu einem späteren Zeitpunkt zu tun.

Arlett berichtet, dass der FA bisher keine genaue Aufstellung der unterschiedlichen Finanzierungspartner beinhalte und dies notwendig sei.

Denise schlägt vor, dass wir ihnen nochmals schreiben und sie zu einer bestimmten Summenangabe auffordern.

Thea schlägt vor, dass Felix sich darum kümmert einen ordentlichen Finanzantrag von der Gruppe zu bekommen und der FSR beschließt in der nächsten Sitzung darüber.

4. Wahlen & Entsendungen

Jonas Ernecke bewirbt sich als Vertreter im Institutsrat evangelische Theologie.

Er stellt sich schriftlich vor und möchte sich gerne wieder entsenden lassen.

GO Antrag auf sofortige Abstimmung von Nicolas wird einstimmig angenommen.

Jonas Ernecke wird ohne Gegenrede in den Institutsrat entsandt.

Die Namen der StuGaKos müssen bis zum 30.04. eingereicht werden, weshalb die Sitzungsleitung dazu auffordert unter den Bekannten der Mitglieder potentielle StuGaKos zu werben.

5. Stellungnahme zur Bereichsbildung

Matthias Lüth stellt sich vor. Am 01.02.17 um 13:00 Uhr findet die Bereichsvollversammlung, die öffentlich zugänglich ist, statt.

Ein Punkt ist die Zielvereinbarung zur Bereichsbildung. Matthias erklärt, dass zum Bereich Geisteswissenschaften die Philosophische Fakultät, die SpraLiKuWis, die Juristen und Erziehungswissenschaftler gehören werden. Die Wirtschaftswissenschaft soll eigentlich auch integriert werden, von ihrer Seite gab es allerdings Bestrebungen, sich einem anderen Bereich anzugliedern.

Er kritisiert, dass die Dekane, die das Bereichskollegium bilden, nicht öffentlich tagen und vorher auch die Protokolle nicht öffentlich zugänglich waren. Er berichtet, das Bereichskollegium setze sich auch mit Themen auseinander, die nicht zu ihrem Zuständigkeitsbereich gehörten und sich auch jenseits ihrer eigentlichen Zuständigkeit, der Verwaltung, mit den Themen Forschung und Lehre auseinandersetzen.

Er kritisiert die undemokratische Organisation der Bereiche, den Ausschluss anderer Organe der Studenten und der Beschäftigten der Universität und die mangelnde Transparenz der Bereichsbildung.

Kritisiert wird auch, dass bei Bereichstyp I auch eine Beteiligung möglich wäre, aber nicht gewollt ist. Er verweist darauf, dass argumentiert wird, mehr Teilhabe bei Bereichstyp II als bei I sei möglich.

Matthias hofft, dass der FSR Phil die Stellungnahme unterstützt, aber nicht zwangsläufig so wie sie derzeit vorliegt.

Annett schlägt vor, erst einmal zu der Vollversammlung zu gehen und dann Stellung zu beziehen.

Denise schlägt vor, dass man eine Sitzdemo oder eine andere Art von Protest vor der nächsten geschlossenen Sitzung des Bereichskollegiums organisiert.

Thea ist eher dafür inhaltlich zu kritisieren als in blinden Aktionismus zu verfallen.

Andreas Spranger kritisiert an der Stellungnahme, dass einige Angaben falsch sind. So gab es studentische Teilhabe bei der Ordnungsänderung. Des Weiteren wäre es auch eine Möglichkeit, zuerst einmal die Dekane auf ihre Pflicht, sich in der universitären Selbstverwaltung zu engagieren und transparent zu agieren, hinzuweisen. Man könnte auch einen Konvent einberufen oder einen Abwahantrag für einen Dekan einreichen.

Matthias verweist auf vorgenommene Änderungen in der Stellungnahme und hofft, dass wir trotzdem als Team agieren. Zumal die Zielvereinbarungen die das Land an die Uni gegeben hat vorsieht, dass einige Bereiche wie WiWi oder GSW schrumpfen sollen, wohingegen andere Bereiche ihre Studierendenzahlen erhöhen sollen.

Nelly spricht sich für eine symbolische Aktion aus, wie als FSR geschlossen zur Sitzung des Bereichskollegiums zu gehen. Fürsprache auch von Paolo.

Matthias spricht sich eher für eine konstruktive Beteiligung aus.

Thea regt dazu an, sich nochmals vertieft mit dem Thema zu beschäftigen und dann auch ggf. Aktionen zu planen.

Andreas bringt an, dass ein Beschleunigen der Bereichsbildung und Druck auf Dekane aufzubauen gut wären um die studentische Teilhabe in der Selbstverwaltung, auch bspw. über Haushaltsfragen u.ä. zu stärken.

Abschließender Vorschlag ist die Vernetzung zu stärken und ein Treffen von Entsendeten jedes beteiligten FSR zu organisieren. Angestrebt wird ein Treffen im April mit mehreren Entsandten oder ein zeitlich näheres in kleinerer Runde.

Die Mitglieder des FSRs sollen bis zur nächsten Sitzung überlegen, wer gerne in diese Arbeitsgruppe möchte. Matthias möchte, dass wir die Stellungnahme mit im StuRa unterstützen.

6. Austauschgespräche

Thea berichtet, dass Hannah ausfällt und für das Austauschgespräch mit der Zentralen Studienberatung noch eine zusätzliche Person gebraucht wird. Dieses findet am 19.01.17 von 13 - 14 Uhr (Strehleener Straße 24 Zimmer 513) statt.

Nico und Jonas erklären sich bereit, an der Veranstaltung teilzunehmen.

7. Schampus auf dem Campus

Planungstreffen findet am 18.01.17 in der Stura Baracke um 18 Uhr statt.

Konstantin geht hin und Katha und Simon werden noch angefragt. Beide haben die Teilnahme verneint.

GO Antrag von Thea auf eine fünfminütige Pause.

Die Sitzung wird um 20.03 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20.12 Uhr fortgesetzt

7a. Bürowand

Konstantin: <https://fsrphil.pads.ccc.de/122>

Die Vorschläge beinhalten entweder eine Schiefertafel, eine Korkwand, magnetische Farbe oder ein Whiteboard.

Am günstigsten wäre die Korkwand. Das Whiteboard wäre wesentlich teurer. Die Schiefertafel wäre die teuerste Variante. Es wird darüber diskutiert, dass auch die im Büro hängenden Korkpinnwände und ein kleines Whiteboard verwendet werden könnte, sodass nichts Neues angeschafft werden muss.

Die Bürogestaltungsgruppe wird sich nochmal intensiv mit dem Thema befassen.

GO Antrag von Jonas Schmid auf Vertagung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. WHAT

Es steht die Frage im Raum: Wollen wir die Veranstaltung bewerben und wenn ja wie? Inwiefern können wir uns noch weiter beteiligen? Thea schlägt vor, die nächste Sitzung ausfallen zu lassen und gemeinsam zur Demo zu gehen.

Nico schlägt weiterhin vor, die Veranstaltung bei Facebook zu bewerben.

Aileen möchte die Veranstaltung eher kritisch weiter beobachten und ist dafür, sie nicht weiter zu bewerben.

Konstantin ist der Meinung, dass wir es den Student*innen schuldig sind die Veranstaltung zu bewerben um zu informieren und spricht sich für eine Demoteilnahme aus.

Jonas ist gegen eine Demoteilnahme, da andere wichtige Punkte anstehen und er es nicht als unsere Aufgabe sieht dort hinzugehen.

Fürsprache dazu auch von Alex.

Spranger erinnert alle Mitglieder an die Rechte und Pflichten als Teil der studentischen Selbstverwaltung.

Thea schlägt vor die Sitzung vorzuverlegen oder nach der Sitzung hinzugehen.

Stimmungsbild für eine Verschiebung: 10 Anwesende sind dafür, dagegen 7.

Es gibt eine Abstimmung für den Ersatztermin. Die nächste Sitzung wird am Dienstag um 18.30 Uhr stattfinden, damit am Montag alle anderen zur Demo gehen können.

9. Homepage

Die Homepage muss dringend aktualisiert werden. Denise schimpft, dass keine Rückmeldung kam und so nur wenige Bilder und Steckbriefe bei ihr angekommen sind.

Konstantin schlägt vor ein Gruppenbild zu machen und auf die Webseite zu laden. Zusätzlich müssen die Entsandten auf der Seite genannt werden.

11. Sonstiges

Martin Linke möchte einen Artikel für die adrem schreiben, worin es um die Erfahrungen mit den Stellenkürzungen in der Lehre geht. Wer dazu persönliche Aussagen machen will, kann sich bei ihm per Email melden.

Am 26.1. kommt Claudia Maichner (Grüne) in den StuRa und kann befragt werden.

Am 20.01. findet das Vernetzungstreffen mit den WiWis statt.

Es gab eine Mail eines ehemaligen TU Studenten, der ein Buch über Zoophilie geschrieben und würde sich freuen, wenn sich Menschen damit auseinandersetzen und ihn ggf. promoten. Spranger erklärt sich dazu bereit.

Nelly würde eine angefragte Stellungnahme verfassen für einen Studenten, der regenerative Energien studiert hat, und sich zurück ins Studium geklagt hat. Spranger wird es im Referatstreffen Lehre und Studium ansprechen.

Nächste Sitzung: 24.01.2017

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokollführung: Denise Klüber und Nelly Saibel

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IR - Institutsrat

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

StuRa - Studentenrat